

Konzept zur Implementierung eines Beschaffungsmanagementsystems

Studiengang : EMBA General Management

Als eines der führenden Medizintechnikunternehmen sind wir täglich hohen Qualitätsansprüchen ausgesetzt - sei es durch den Kunden oder auf gesetzlich regulatorischer Ebene. Letzteres wirkt sich auf die Anwendung und Rückverfolgbarkeit der Verbrauchsmaterialien aus. In der Baubranche spielen sich im Business «Order to Cash» (O2C) Geschäft hektische Szenarien ab, in denen unter hohem Druck Improvisation und handwerkliches Geschick gefragt sind.

Ausgangslage

Die hohen und stetig ändernden gesetzlichen Anforderungen in der Medizintechnik stellen die Schweizer Medizintechnik auf Trab. Zusätzlich sind interne wie auch externe Anforderungen im Bereich Materialrückverfolgbarkeit der Verbrauchsmaterialien in der Abteilung «Gas Management Systeme Infrastrukturprojekte» (GMS-IP) nur teilweise erfüllt. Durch den hohen Termindruck werden in einigen Fällen Verbrauchsmaterialien beschafft, ohne die internen Beschaffungsprozesse einzuhalten. Dies hat die Auswirkung das die verbauten Artikel ohne Materialzeugnisse und interner Dokumentationsablage in ein Gas Management System eingebaut werden und dadurch schliesst sich eine 100% Rückverfolgbarkeit anhand Materialzeugnisse der verbauten Produkte aus.

Methode

Nebst den Aspekten der Rückverfolgbarkeit und Beschaffung sind zudem zu viele administrative Schnittstellen und Arbeitsprozesse involviert, die zu hohe Aufwände generieren. Letztere sollen in dieser Arbeit anhand der bestehenden Ausgangslage und Fakten analysiert werden und Prozesse sollen mit IST-Aufnahmen beschrieben werden. Hierdurch werden anschliessende Strategieentwicklungen und Analysen mit einer SWOT Analyse aufgezeigt und die Ergebnisse in ein SOLL-Prozess implementiert, dass

anschliessend durch Handlungsempfehlungen unterstrichen wird.

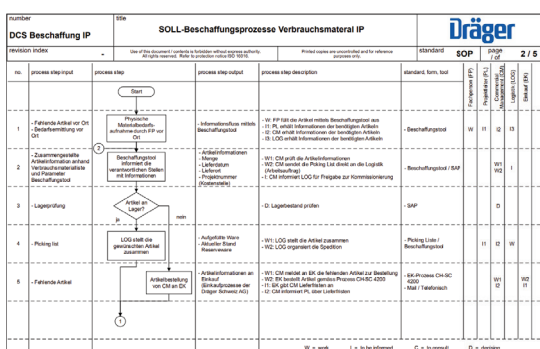
Zielsetzung

Das Ziel dieser Arbeit ist einerseits das Reduzieren der Schnittstellen zum Beschaffungsprozess, damit die internen Prozessschritte auch in hektischen Situationen eingehalten werden und die Materialrückverfolgung gewährleistet ist. Der bestehende Beschaffungsprozess und die involvierten Schnittstellen sind bekannt aber nicht hinsichtlich einer Reduktion der Schnittstellen analysiert worden.

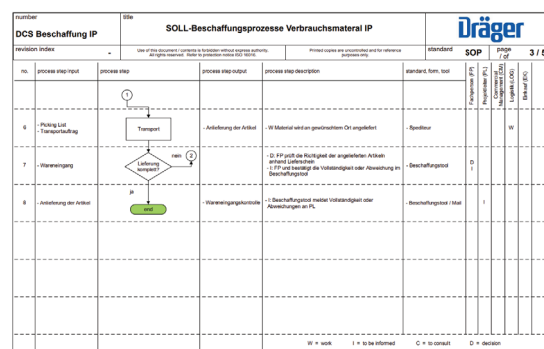
Andererseits eine Optimierung der manuellen Arbeitsschritte im Beschaffungsprozess, damit die Abhängigkeit der involvierten Mitarbeiter anhand möglicher Automatisierung im Prozess verbessert werden kann. Durch die Aufzeichnung der manuellen Arbeitsschritte werden mögliche Automatisierungen aufgezeigt. Die Materialrückverfolgbarkeit der Verbrauchsmaterialien weist einen positiven Nebeneffekt auf die Prozessoptimierung und Handlungsempfehlung für «das Konzept zur Implementierung eines Beschaffungsmanagementsystems für Verbrauchsmaterialien».



Milan Tanaskovic



1-2 SOLL-Beschaffungsprozess Verbrauchsmaterialien



2-2 SOLL-Beschaffungsprozess Verbrauchsmaterialien